

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 42

Proben aus der 42. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	1		1	1	
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	5		1	1	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 42. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	6		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	5		1	1	
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	18		2	2	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
gesamt	18		2	2	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

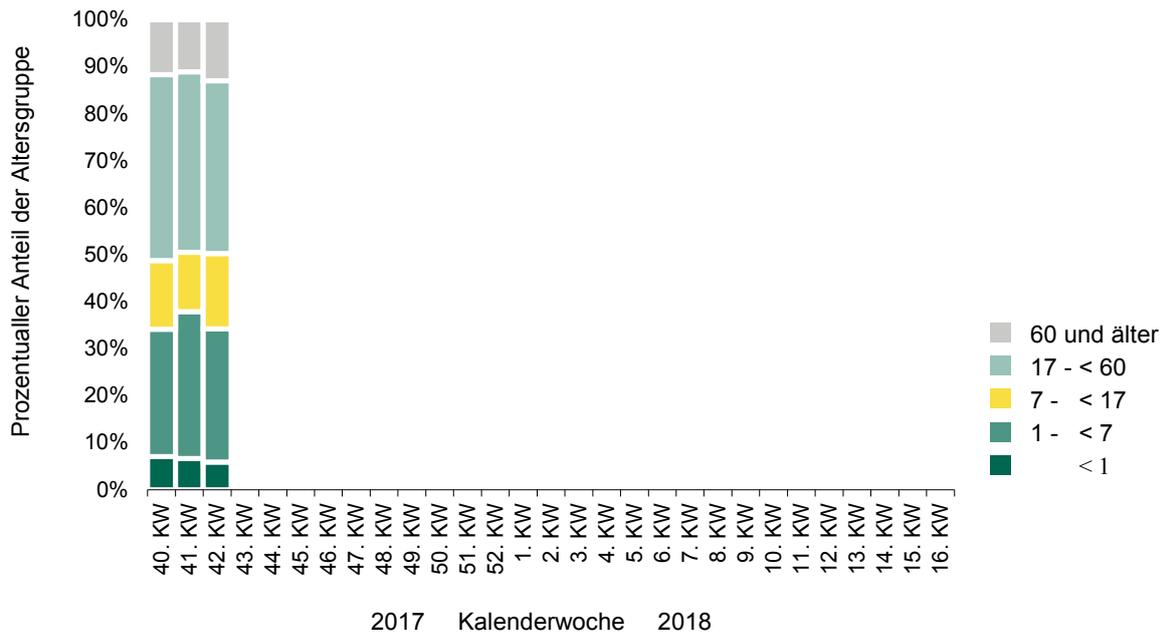
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	42. KW	41. KW	42. KW
LK Bautzen	11	9	12
LK Erzgebirgskreis	27	28	22
LK Görlitz	14	16	18
LK Leipzig	19	19	28
LK Meißen	8	13	22
LK Mittelsachsen	21	26	27
LK Nordsachsen	23	22	24
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	29	21	20
LK Vogtlandkreis	13	14	20
LK Zwickau	32	34	34
SK Chemnitz	21	23	25
SK Dresden	82	52	18
SK Leipzig	46	53	37

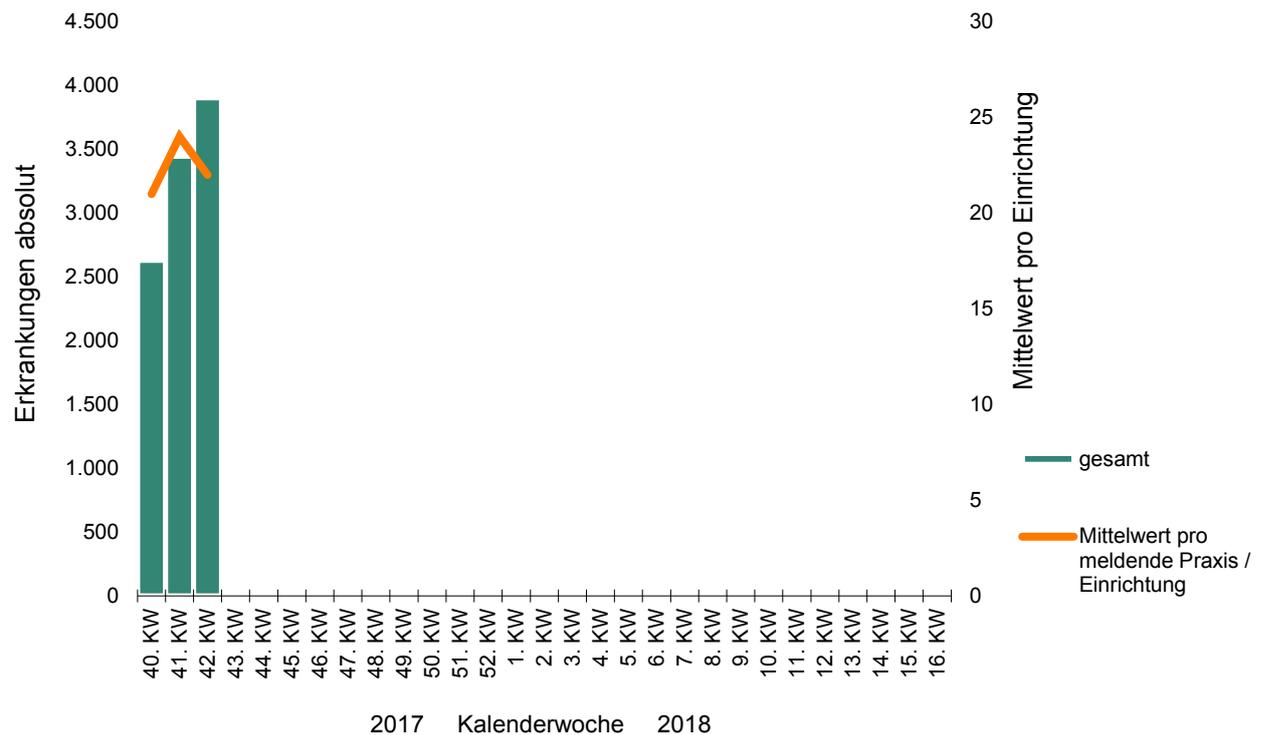


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 42. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 42. Kalenderwoche 2017 (16.10.2017-22.10.2017)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 18 (davon 5 in der 42. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. **In der 42. KW gelang ein weiterer Nachweis einer Influenza-A(H3N2)-Infektion innerhalb des sächsischen Sentinels.** Betroffen war eine 62-jährige ungeimpfte Patientin aus dem Erzgebirgskreis. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 2 Influenza A(H3N2)-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 11 Influenza-Fälle übermittelt** (8 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) subtypisiert, 2 x Influenza B, 1 x nicht typisiert). Vier der Influenza-Erkrankungen kamen in der 42. KW zur Meldung. Alle bisher gemeldeten Erkrankten hatten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten, sechs von ihnen mussten stationär behandelt werden.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 6 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in einer Probe wurde Influenza A(H1N1)pdm09 detektiert, vorrangig wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx